

Schlichten statt schlagen

Neun Leipziger Service-Clubs unterstützen an diesem Wochenende Schulprojekt

Die Mitglieder von neun Leipziger Service-Clubs stehen an diesem Wochenende im Hauptbahnhof. Die Clubs ziehen zum wiederholten Male an einem Strang zu Gunsten der jungen Streitschlichter in Leipziger Schulen. In einer gemeinsamen Verkaufsaktion im Untergeschoss der Promenaden im Hauptbahnhof wollen die Service-Clubs an diesem Samstag und Sonntag die weitere finanzielle Basis für Weiterbildungen und Würdigungen der jungen Schüler und Streitschlichter schaffen. „Schlichten statt Schlagen“ lautet der Titel der Aktion. Er beinhaltet den Verkauf neuer und gebrauchter Artikel, deren Erlös diesem Zweck zu Gute kommen soll.

Dazu haben sich die neun Serviceclubs Inner Wheel Club Leipzig, Lions Club Leipzig Cosmopolitan, Old Tablers 203 Leipzig, Rotaract Club Leipzig, Rotary-Club Leipzig-Centrum, Rotary-Club Leipzig-Herbst'89, Soroptimist Club Leipzig, Zonta Club Leipzig und Zonta Club Leipzig Elster zusammen getan. Schirmherr dieser Aktion ist Oberbürgermeister Burkhard Jung.

Serviceclubs sind weltweite Freun-

deskreise von Menschen aus unterschiedlichen Berufen, die aufgefordert sind, sich sozial zu engagieren. Bereits seit etwa 100 Jahren setzen sie sich weltweit für verschiedene Projekte ein – dieses Mal Leipziger Service-Clubs

wieder für die jungen Streitschlichter in mehreren Leipziger Schulen.

An dem Verkaufsstand gibt es CDs, Bücher, Kinderspielzeug und Haushaltsgegenstände. Alles Sachen, von denen sich die Mitglieder der Clubs

trennen wollen. „Die Verkaufspreise sind immer auf Anfrage und für jeden erschwinglich“, heißt es. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Streitschlichter.

Für das Streitschlichter-Projekt der Stadt hatten sich die Clubs entschieden, weil es einen „weitertragenden Effekt“ hat und der Einsatz der Schüler öffentlich gewürdigt werden kann. Bisher sind in verschiedenen Leipziger Schulen jeweils zwischen fünf und sieben Streitschlichter im Einsatz. Ziel ist, dass sie in den Schulen Aufmerksamkeit erregen und Wirksamkeit erlangen. Die von entsprechenden Streitschlichter-Pädagogen aus- und weitergebildeten Schlichter holen die Streitenden aus der Situation heraus. In einem gesonderten Raum wird eine einvernehmliche Lösung angestrebt und, bei Erfolg, schriftlich fixiert. Keiner solle sich als Verlierer fühlen. In den Schulen, wo dieser Ansatz praktiziert wird, entsteht nachweislich ein positives Schulklima.

Der Verkauf findet in der Fläche 3 im Untergeschoss (westseitig) an diesem Sonnabend von 10 bis 20 Uhr und am morgigen Sonntag von 10 bis 18 Uhr statt.



Ein Bild von der Verkaufsaktion vor einem Jahr: Schon damals unterstützten Leipziger Service-Clubs das Schlichter-Projekt. Foto: privat